

## VECU Teiprojekt „Sprichwörter“

### 10. „Moderne“ Sprichwörter (nicht unbedingt neu, aber heute vielleicht brauchbar.....) / „Modern“ proverbs (perhaps not all of them new, but useful)

Spruchwörter haben viele Jahrhunderte das Leben der Menschen begleitet und haben anscheinend so viel Orientierung gegeben, dass selbst Martin Luther sich bei seinen Predigten gern auf sie berufen hat, um seine Zuhörer zu überzeugen.

Es erhebt sich die Frage, ob auch heute auf diese Weise Kulturinhalte formuliert und weitergegeben werden können.

Zweifellos werden Inhalte durch knappe leicht merkbare Sprüche geschickt vermittelt, das haben Werbefachleute längst erkannt. (Beispiele siehe weiter unten)

Vielleicht kommen heute Sprüche besser an, die jeden dozierenden Charakter vermeiden und dafür witzig und spritzig sind, damit sie vor allem bei der Jugend „in“ werden können.

Proverbs have accompanied human life many centuries and were guideline in such a way, that even Martin Luther used them in his sermons to convince his audience.

It is worth asking, whether also today culture and values might be transmitted in the same way.

There is no doubt, that short sentences or rhymes easily learned by heart are able to transmit messages, publicity experts have learned it already since a long time. (See examples later in this text)

Today perhaps proverbs are welcome, which replace a „teaching“ by a funny character, to be accepted by young people.

**Aus dem Büroalltag (aus der Liste von Herbert Brem)/ From every day life in office:**

Zu viele Besprechungen sind ein Zeichen schlechter Organisation. (Cyril v. Parkinson)

Besserwisser sind Schlechtermacher.

Bitten wirkt, Befehlen verwirkt. / To ask works, to order doesn't.

Statt Viren – Kichern Daten sichern!

Erfolg hat, wer andere erfolgreich macht. / Successful is, who makes successful other people.

Die Summe der gemachten Fehler nennt man Erfahrung. / The sum of mistakes we call experience.

Wer alleine arbeitet, addiert; wer zusammenarbeitet, multipliziert. / who works alone adds, who cooperates multiplies.

Nach dem Organisieren kommt das Improvisieren. (Samuel Brunner)

Qualität ist, wenn die Kunden zurückkommen und nicht die Ware. / It is quality, when the customers, not the products come back,

### **Allgemein (aus der Liste von Herbert Brem und andere Quellen)/ General application:**

Der Kopf ist rund, damit das Denken die Richtung wechseln kann.

Wer sich zu wichtig hält für kleine Aufgaben, ist meistens zu klein für wichtige Aufgaben.

Um klar zu denken genügt oft ein Wechsel der Blickrichtung/ To have a clear mind sometimes you only have to change the perspective.

Wir haben nicht wenig Zeit, sondern viel Zeit, die wir nicht nützen/ We don't have little time, but much time we don't use. (Seneca!)

Oft wollen Eskimos Afrikanern Ratschläge geben/ Often Eskimos want to give advice to Africans.

Du siehst nicht, wie schwer die Lasten sind, die andere für dich tragen.

Man kann niemand überholen, wenn man in dessen Fußstapfen tritt.

Hit and miss **and learn**. (Nicht: Hit and miss and miss and miss...)

Lebensfragen sind nicht dumm: Woher?, wohin?, wofür?, warum? / Questions of life are not silly: Where from? Where to? What for? Why?

### **Sinnsprüche (aus der Liste von Elisabeth Marek)**

Es wäre eine Freude zu leben, wenn jeder nur die Hälfte davon täte, was er von anderen verlangt. (Valerie v. Martens)

Tadle nicht den Fluss, wenn du in's Wasser fällst!

Wer vorträgt, trägt auch die Verantwortung für die Zeit der Zuhörer./ A lecturer has responsibility for the free time of his audience.  
(H.-J. Quadbeck-Seeger)

Wer sich über Kritik ärgert, gibt zu, dass er sie verdient/ Who worries about critics, admits that he deserves it.(Tacitus)

Es ist nicht wichtig, wie oft du hinfällst, sondern wie oft du wieder aufstehst./ It is not important how often you fall down, but how often you rise once more.  
(Konfutius)

Wer aufhört besser zu werden, hat aufgehört gut zu sein.

Ein kluger Mann macht nicht alle Fehler selber. Er gibt auch anderen eine Chance/ A clever man doesn't make all mistakes himself. He gives a chance other people as well.  
( Winston Churchill)

## **Verwendung der Sprichwortmethode in der Werbung**

Dieser Koffer ist eine Reise wert! / This bag is worth to go on journey!

Der Weg ist das Ziel! (Auto – Werbung)/ Your goal is to be on your way (by this car..)

Du beau, du bon, Dubonnet ! (Apéritif)

Gut, besser, Gösser! / Good, better, Gösser (a beer)